Inhaltsverzeichnis

Einleitung						
1	Heil	pädagogik und Inklusion				
2	Zur 1	Brückenfunktion des ästhetischen Gestaltens				
3		Heilpädagogische Kunsttherapie – ein gesondertes				
	Förd	erkonzept				
4	Grur	ndlagen einer Heilpädagogischen Kunsttherapie				
•	4.1	Parameter des bildnerischen Gestaltens				
	4.2	Die Relevanz von Bindung und Beziehung				
	1.2	Die Bedeutung der Beziehung in Therapie- und				
		Förderkontexten				
		Virtuelle Beziehung – Online Kunsttherapie				
		Das Material und das Objekt in der Heilpädagogischen				
		Kunsttherapie				
	4.3	Vorsprachlicher Dialog				
	4.4	Spielerisches Handeln				
	4.5	Ressourcenorientiertes Handeln				
	4.6	Heilpädagogische Förderung				
	4.7	Projektive Verfahren				
	4.8	Biografiearbeit				
	4.9	Emotionale Selbstwahrnehmung				
	4.7	Emotion and taktile Wahrnehmung				
		Sehen und Fühlen – Kreuzmodale Wahrnehmung				
		Bedeutung haptischer Materialien, deren Ausdrucksqualitäten				
		sowie ihre Verbindung zur konkreten bildnerischen Form				
		Messinstrumente zur emotionalen Selbstwahrnehmung				
		Vorzüge einer taktilen Ratingskala				
	4.10	Die figürlich-taktile Antwortskala				
	4.10	Vom Ich zum Du zum Wir: Dialogische Einzel- und				
	4.4.4	Gruppenarbeit				
	4.11	Lernen am Modell				
	4.12	Kommunikation und Teilhabe				

5	Metl	noden einer Heilpädagogischen Kunsttherapie	58			
	5.1	Bildnerisches Gestalten	58			
	5.2	Plastisches Gestalten	59			
	5.3	Szenisches Gestalten	60			
	5.4	Rezeptive Methoden	61			
	5.5	Neue Medien im Kontext traditioneller Medien	65			
	5.6	Kreative Übungsprogramme	67			
	5.7	Multimodalität im kunsttherapeutischen Setting	68			
	5.8	Partizipation und Inklusion	69			
6	Heilpädagogische Kunsttherapie als Förderung und Begleitung					
	über	die Lebensspanne	70			
	6.1	Die Bedeutung der Entwicklungsaufgaben in den				
		Lebensphasen für die Förderung	72			
	6.2	Die Vielfalt der Sinne	73			
		Der Hörsinn	73			
		Der Tastsinn	74			
		Der Gesichts- oder Sehsinn	75			
		Der Geschmackssinn	75			
		Der Geruchssinn	75			
		Der Gleichgewichtssinn	76			
		Der Eigenbewegungssinn oder Kinästhesie	76			
	6.3	Exemplarische Übungsaufgaben zur Förderung von				
		Sinnesmodalitäten	77			
7	Anw	Anwendungsfelder Heilpädagogischer Kunsttherapie 8				
•	7.1	Heilpädagogische Kunsttherapie in pädagogischen und	0.			
	,	sozialen Feldern	81			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Frühförderung	81			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Schule	86			
		Heilpädagogische Kunsttherapie mit Kindern und				
		Jugendlichen im ambulanten Bereich	96			
		Heilpädagogische Kunsttherapie und Inklusion mit				
		beeinträchtigten Menschen	97			
		Heilpädagogische Kunsttherapie im Museum	100			
	7.2	Heilpädagogische Kunsttherapie in klinischen Kontexten	104			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Psychiatrie	104			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Psychosomatik	106			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Onkologie	107			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Rehabilitation	113			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Geriatrie	115			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in der Palliativmedizin	122			
	7.3	Heilpädagogische Kunsttherapie als besondere				
		Unterstützung	123			
		Heilpädagogische Kunsttherapie in Krisensituationen	123			

		Heilpädagogische Kunsttherapie in Wohn- und			
		Pflegeheimen	1		
8	Konzeptionelle methodische Zugänge unter dem Aspekt der				
	_	pädagogischen Förderung in der Kunsttherapie			
	8.1	Selbstexploration			
		Imaginäre Briefe			
		Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft			
		Der Wohlfühl-Ort			
		Tagtraumimagination			
		Sandspiel			
	8.2	Kommunikative Kompetenz			
		Spiel mit Kugeln			
		Dialogisches Spiel			
	8.3	Gestaltung kommunikativer Räume			
		»TIE IT« (Schnürkunst)			
		»TAPE IT« (Klebebandkunst)			
		Graffiti			
	8.4	Körpererleben und Gestaltungsprozesse			
		Plastisches Gestalten zum Körperbild			
		Geführtes Körperstellen			
		Das Porträt			
		Das Körperbild			
		Formenzeichnen			
	8.5	Natur- und Umwelterfahrung			
		Gestalten mit Natur(-Material)			
		Gestalten in der Natur			
		Gestalten mit Upcycling-Materialien			
9	Ausl	blick			
Abb	ildung	s- und Tabellenverzeichnis			
		ldungen			
	Sche	matische Darstellungen			
	Tabe	llen			
Lite	raturve	rzeichnis	- 1		